Tiberius

14 n. Chr. – 37 n. Chr.

Tiberius[1] ähnelt in einer Hinsicht dem bedauernswerten Prinzen Charles: Er mußte lange warten, bis er Nachfolger auf dem Thron wurde. Geboren am 16. November 42 v. Chr., wurde er doch erst im Jahr 14 n. Chr. Nachfolger des Augustus. Als alter Mann kommt Tiberius mit 56 Jahren erst auf den Thron. Da ist es verständlich, daß er lange vorher schon keine Lust mehr hat: Als »Inselherrscher«[2] zieht

Abb. 1: Tiberius[3]

---

[1] Ausführlichere Informationen zu Tiberius, als sie hier gegeben werden können, bietet *Werner Eck:* Art. Imp.[erator] T.[iberius] Caesar Augustus, DNP 12/1 (2002), Sp. 532–535. Eine kleine Biographie: *Zvi Yavetz:* Tiberius. Der traurige Kaiser. Biographie, Aus dem Hebräischen von David Ajchenrand. München 1999. Die klassische deutsche Darstellung stammt aus der Feder von *Ernst Kornemann:* Tiberius, Stuttgart 1960; erweiterte Neuausgabe Frankurt 1980.

Eine epigraphische Quellensammlung zu Tiberius (und Augustus): *Victor Ehrenberg & A. H. M. Jones:* Documents Illustrating the Reigns of Augustus & Tiberius, Oxford ^{2}1955.

[2] *Ernst Kornemann*, a. a. O., S. 33: Nesiarch. „Tiberius war mit der griechischen Sprache und Literatur, besonders mit der griechischen Philososphie vertraut; daher wohl die Wahl von Rhodos, das seit langem einen großen Ruhm als Hochsitz der Wissenschaft und als Lehrstätte ... in aller Welt genoß“ (ebd.).

[3] Dieses zeitgenössische Portrait des Kaisers Tiberius stammt aus Pergamon; die Stadt ist im

© Peter Pilhofer 2007

er sich ins Exil nach Rhodos zurück (5 v. Chr. bis 2 n. Chr.) Nach diesem siebenjährigen Exil auf Rhodos kehrt Tiberius nach Rom zurück und ist 4–14 n. Chr. Mitregent des Augustus.

„Wie der Divus Iulius für den Staat des Augustus, so wurde der Divus Augustus der Beschützer und Wegweiser für das neue Regime. Gleich nach der Bestattung des Vorgängers wurde ein Tempel für Augustus erbaut und ein Kult für ihn eingerichtet. Dafür wurde die Kultgenossenschaft der »Augustalischen Brüder« geschaffen, nach dem Vorbild der »Titier«, die einst Titus Tatius zur Erhaltung der Kultbräuche ins Leben gerufen hatte.“[4]

Für die Geschichte des frühen Christentums ist besonders die Ausweisung der Juden aus Rom durch Tiberius im Jahr 19 n. Chr. von Bedeutung. „Nach einer philosemitischen Richtung unter Caesar und Augustus begann damit im Römerreich eine Strömung, die bei gleichzeitiger Ablehnung anderer ausländischer Kulte einem starken Antisemitismus huldigte. Tiberius scheint hier einmal Annäherung an die Volksstimmung gesucht und gefunden zu haben.“[5]

Der göttlichen Verehrung seiner eigenen Person stand Tiberius – und das macht ihn sympathisch – skeptisch gegenüber: „Tiberius lehnte den Beinamen »Vater des Vaterlandes« (*pater patriae*) ab, der ihm mehrmals angetragen worden war . . . . Gleiche Mäßigung offenbarte Tiberius angesichts des Vorschlags, einen Monat nach ihm zu benennen (so wie der Juli nach Iulius Cäsar und der August nach Augustus benannt wurden); er replizierte mit den Worten: »Was macht ihr, wenn ihr dreizehn Kaiser habt?«“[6]

„Am 16. März 37 starb T.[iberius] in Misenum, möglicherweise von Caligula erstickt. Seine Asche wurde im Mausoleum Augusti beigesetzt, doch erfolgte keine Divinisierung.“[7]

Rahmen des Neuen Testaments für die Apokalypse von Bedeutung (Apk 2,12–17).

Archäologisches Museum İstanbul, Inventarisierungsnummer 2163T, photographiert von Peter Pilhofer am 27. März 2007.

[4] *Ernst Kornemann*, a. a. O., S. 92.

[5] *Ernst Kornemann*, a. a. O., S. 106.

[6] *Zvi Yavetz*, a. (Anm. 1) a. O., S. 85.

[7] *Werner Eck*, a. (Anm. 1) a. O., Sp. 534f.

© Peter Pilhofer 2007

Tiberius im Neuen Testament

Wie schon im Fall des Augustus ist auch hier zunächst das Evangelium des Lukas anzuführen. Wieder ist es einer der lukanischen »Synchronismen«, in dem uns der Kaiser Tiberius begegnet:

ἐν ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος,
ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας ...

Luk 3,1 lautet auf deutsch: „Im 15. Jahr des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war ...“ Damit datiert Lukas das Auftreten Jesu auf das Jahr 28/29 n. Chr. – eines der wenigen chronologischen Daten, das uns das Neue Testament für das Leben Jesu bietet. **Luk 3,1**

Der ebenfalls aus dem Neuen Testament wohlbekannte Präfekt von Judäa, Pontius Pilatus, steht mit seinem Kaiser in Rom in enger Verbindung. In der nach Augustus benannten Residenzstadt der römischen Statthalter, Caesarea am Meer, weiht Pontius Pilatus seinem Kaiser ein sogenanntes *Tiberieum*[8]: **Pontius Pilatus**

[---]s Tiberiéum
[- Po]ṇtius Pilatus
[praef]ectus Iuda[ea]e
[...]

– auf deutsch: „Pontius Pilatus, Präfekt von Judäa, (weiht) das Tiberieum ...“ Pontius Pilatus ist von 26 bis 36 n. Chr. Statthalter von Judäa.

Tiberius spielt auch in der Zinsgroschenperikope Mk 12,13–17 eine Rolle, wo es in v. 16b heißt: **Mk 12, 13–17**

τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή;

„Wessen Bild ist das und wessen Aufschrift?“ Auf dem Denar ist Tiberius abgebildet. Er ist der Kaiser, von dem Jesus in v. 17 sagt:

τὰ Καίσαρος ἀπόδοτε Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ.

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.“ Wir können hier darauf nicht näher eingehen.[9]

---

[8] Es handelt sich um ICaes 43, vgl. dazu: *Clayton Miles Lehmann/Kenneth G. Holum:* The Greek and Latin Inscriptions of Caesarea Maritima, The Joint Expedition to Caesarea Maritima Excavations Reports V, Boston 2000, S. 67–70 (vgl. dazu meine Rezension in ThLZ 127 [2002], Sp. 24–27).

[9] Wer sich dafür im einzelnen interessiert, greife zu *Werner Stenger:* »Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist ...!«. Eine sozialgeschichtliche Untersuchung zur Besteuerung Palästinas in neutestamentlicher Zeit, BBB 68, Frankfurt 1988.

© Peter Pilhofer 2007

Joh 19,12

Abschließend ist aus dem Neuen Testament noch die Stelle Joh 19,12 zu nennen, wo von dem Freund des Kaisers (φίλος τοῦ Καίσαρος) die Rede ist. Man wirft dem Pilatus vor, daß er kein Freund des Kaisers mehr sein könnte, wenn er Jesus als Rivalen des Kaisers nicht zum Tod verurteilen würde. Auch hier ist mit dem Kaiser unser Tiberius gemeint.[10]

Die Stadt Tiberias

Für die Welt des Neuen Testaments ist auch die nach dem Kaiser Tiberius benannte Stadt Tiberias am See Genezareth von Bedeutung, die Herodes Antipas gegründet und Jesus vielleicht Zeit seines Lebens nicht besucht hat ...

Einige Jahreszahlen

Tod des Caius Iulius Caesar	44 v. Chr.
Geburt des Tiberius	16. November 42 v. Chr.
Regierungszeit des Kaisers Augustus	27 v. Chr. – 14 n. Chr.
Regierungszeit des Kaisers Tiberius	14 n. Chr. – 37 n. Chr.
Ausweisung der Juden aus Rom	19 n. Chr.
Pontius Pilatus Statthalter von Judäa	26–36 n. Chr.

* * *

Erste Fassung Sommer 2005
Korrigiert[11] und erweitert 26. April 2007 *Peter Pilhofer*

[10] Zum historischen Hintergrund vgl. *Ernst Bammel:* Φίλος τοῦ Καίσαρος, ThLZ 77 (1952), Sp. 205–210.

[11] Für Korrekturen und Verbesserungsvorschläge bin ich Frau Julia Hager und Herrn Jörg Herrmann zu Dank verpflichtet.

© Peter Pilhofer 2007